

Linux (Debian o. Ubuntu) auf einem Macbook Ende 2006

Beitrag von „Chriss Toni“ vom 31. Oktober 2023, 05:44

Wie installiert man Linux Debian oder Ubuntu auf einem Macbook Ende 2006?

Beitrag von „bluebyte“ vom 31. Oktober 2023, 06:54

Warum das Rad neu erfinden? In diesem Video ist alles schön erklärt.

<https://www.youtube.com/watch?v=oY6tjglPdt4>

Ich würde dir gern noch einen persönlichen Rat mit auf den Weg geben.

Besorge dir verschiedene Distributionen, um sie im Live-Modus zu testen.

Bedenke dabei, dass das System und Programme nur vom USB-Stick geladen werden.

Deshalb wird sich die Ausführungsgeschwindigkeit in Grenzen halten.

Nach einer Installationen läuft natürlich alles viel schneller.

Persönlich bevorzuge ich die "reinen" Distributionen von Debian, da mir Ubuntu von Canonical nicht gefällt.

Aber das ist eine persönliche Entscheidung und letztendlich Geschmacksache.

Bei betagter Hardware orientiere dich auch an sogenannten "Leight Weight Distributions".

Viele von ihnen benutzen das GUI "Mint".

Damit der Umstieg nicht so schwer fällt ...

https://www.youtube.com/watch?v=g_WOsdI-3gk

Das Thema Deepin, basierend auf Arch-Linux, wurde hier im Forum auch schon ausführlich behandelt.

[Manjaro Deepin Linux](#)

Den Balena-Etcher gibt es auch unter Mac OS.

<https://etcher.balena.io>

Wie ich schon geschrieben habe, kannst du viele Distributionen im sogenannten Live-Modus ausprobieren.

Und jetzt wünsche ich dir viel Spass.

Beitrag von „Max“ vom 31. Oktober 2023, 09:50

[Chriss Toni](#)

Es wäre gut zu wissen, ob es einen Intel Core Duo (32-bit) oder einen Core 2 Duo (64-bit) hat. Habe selber das MacBookPro1,1 mit Intel Core Duo, auf diesem konnte ich Ubuntu installieren, in meinem Fall musste ich zuerst 16.04 installieren und dann auf 18.04. Höher gehts bei mir nicht wegen der 32-bit Limitierung. Debian sollte laufen, je nach Prozessor entsprechend i386 oder eben 64-bit. Dann würde ich auch einen leichten Desktop nehmen, da die Hardware sehr alt ist und viel Arbeitsspeicher vermutlich auch nicht im Gerät installiert sind.

Beitrag von „bluebyte“ vom 31. Oktober 2023, 12:00

Max So wie ich eben im MacTracker gesehen habe, ist im Macbook 2006 ein Intel Core Duo (Yonah) verbaut.

Im Macbook 2006 Late dagegen ein Intel Core 2 Duo (Merom).

Beim Late sind die Chancen natürlich besser.

[Chriss Toni](#) schrieb, dass er ein Macbook Ende 2006 hat. Wir können also davon ausgehen, dass es einen Merom hat.

Das erinnert mich irgendwie an mein Lenovo T61. Da war bei Windows 10 und Mac OS Lion Schluss.

Ich habe das Teil mittlerweile im Keller liegen, weil es keinen Spass mehr bringt.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 31. Oktober 2023, 13:06

obs mit dem mac läuft weiß ich nicht-

aber eine generell interessante distri debian basierend wäre bunsenlabs
<https://www.bunsenlabs.org/>

lg 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 31. Oktober 2023, 13:57

[apfel-baum](#) Stimmt. Die [Distro](#) wurde bei c't3003 auf YouTube vorgestellt. Die ist mega-

puristisch.

Ohne viel Schnickschnack.

<https://www.youtube.com/watch?v=cpTGG6BIJUY>

Beitrag von „Chriss Toni“ vom 6. November 2023, 15:26

Okay. Das Gerät hatte ich vor ca. 2 Jahren aufgesetzt und nun festgestellt, dass wegen der Limitierungen ein Linux Abhilfe leisten könnte.

Ziel:

- x86 Debian* (Debian or Ubuntu based Distribution; Bhodi Linux, USA, 32bit -stabil und flott auf einem Core Duo, ähnlichem alters)

Zum Hergang

- Boot via Stick*
- Installation auf SSD 128 GB
- ..

Frage: Treiber

Sind Treiber in den Debian, Ubuntu Quellen?

Gibt es Schwachstellen mit Treibern oder sind alle internen Geräte abgedeckt?

Gruß

Beitrag von „apfel-baum“ vom 6. November 2023, 15:33

[Chriss Toni](#)

warum verschaffst du dir nicht einen eigenen eindruck mittels live-usb-stick?

bei einer install mußt du ggf. anhaken, das du auch proprietäre quellen einschließen möchtest- je nach untergerüst, ob es komplett foss ist oder nicht

lg 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. November 2023, 15:36

hast du dir wenigstens das Video von c't3003 angeschaut?

Auf jeden Fall weniger Schwachstellen als mit einem neuen Mac OS oder einem neuen Windows.

Mir unverständlich, wie man bei so einem alten Schinken nach der Abdeckung für Treiber fragen kann.

Entweder er frisst das Linux oder du hast einen neuen Briefbeschwerer.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 6. November 2023, 15:41

falls du dir die idee aneignest ein altes osx zu nehmen-

- ist ein altes osx unsicher?- ja.
- wird es mitunter gehackt?, ja.
- warum wird es gehackt, aber der apfel ist doch so sicher?- weil es geht.

lg 😊

Beitrag von „Chriss Toni“ vom 6. November 2023, 19:09

[Zitat von apfel-baum](#)

[Chriss Toni](#)

warum verschaffst du dir nicht einen eigenen eindruck mittels live-usb-stick?

bei einer install mußt du ggf. anhaken, das du auch proprietäre quellen einschließen möchtest- je nach untergerüst, ob es komplett foss ist oder nicht

lg 😊

Alles anzeigen

Das Bhodi Linux Live.. ? Ich bin mir da gerade nicht ganz sicher. Jedenfalls soll es an den Treibern nicht hängen, der Idee nach das Gerät nun für Internet Dienste frei zumachen.

Wegen der Treiber:

Proprietäre Quellen kann man in der Regel ab-, bzw. an wählen bei Installationsvorgang, in der Distribution die zum Einsatz kommen soll. Aber wie das nun bei Leichtgewicht Bhodi Linux ist ...

Bezüglich proprietäre Programme kann man. Ja. Wenn man proprietäre bezahl Software benutzen muss, die nicht anders zur Verfügung gestellt werden wird.

bei den Windows Games was bei mir da ist, können wenn entsprechende Möglichkeiten zur Installation zur Verfügung sind, über Playonlinux vielleicht, schon proprietär sein.

Die Frage probritärer Software zu vertrauen, oder stur dem Ziel nach Floss strebend, trifft wohl der Nutzen.

Das muss man begründend beäugen, probritär oder Foss. Im Linux Computer. Alternativer Verzicht ist mit dem nicht Nutzen des Gerätes einhergehend. Ihrer Aussage nach ist das Gerät im Alter und beinhaltet die Treiber die dem "non-free" widersprechen. Zwar auf Glück aber ich nehme mir schon Mut daraus mit 😊 das wohl die mir zur Verfügung stehenden Spiele, alte Blizzards z.B. die wohl wirklich danach schreiend auf dem Macbook ausgerollt zu werden aus der Schublade geholt zu werden doch probritär sein werden.

Das Macbook ende 2006 ist sicher bei dem eigentlichen Ziel angekommen, wenn es Internet Dienste bewältigt+ mit dem Hintergrund auf 32bit beschränkt zu sein, ausgestattet mit Linux. Dann lohnt sich mein Vorhaben.

Ich baue jedenfalls erst einmal auf die Aussage ".. frisst es oder nicht.." Danke

Sollte sich das mit dem Bhodi Linux machen, könnte vielleicht sein Einsatz einem Briefbeschwerer vorzuziehen sein können. Hauptsache Sound aus Invidious Instanz per Browser und keine störenden Henger bzw. das bis jetzt noch bestehende Limit " Mac OS X Lion".

Gruß

Chriss Toni

Hinzugefügt: Ich werde mich mit dem Ergebnis des Macbook ende 2006 zurückmelden.

Gruß

Chriss Toni

Beitrag von „Steve“ vom 7. November 2023, 19:25

Hallo, wirf doch mal einen Blick auf Elive OS. Sehr ressourcen schonend, bei weniger verbauten RAM. Das Verhalten auf deinem Gerät kannst per Live USB Stick testen. (per rEFIt den usb starten)